Prof. Dr. H.-Hugo Kremer (Universität Paderborn) & Prof. Dr. Nicole Naeve-Stoß (Universität zu Köln)

Doing DBR – Zur Gestaltung einer forschungsmethodischen Konzeption

Abstract

Die Realisierung designbasierter Forschungs- und Innovationsvorhaben stellt Forscher*innen in Zusammenarbeit mit Partnern (außerhalb des Wissenschaftssystems) immer wieder vor anspruchsvolle Entwicklungs-, Gestaltungs- und Reflexionsaufgaben. Dabei kann zwar für die Einordnung und die Gestaltung designbasierter Forschung auf Charakteristika dieser Forschungsrichtung ebenso wie auf Vorstellungen zur Anlage des Forschungsprozesses zurückgegriffen werden (vgl. z. B. Euler 2013, Kremer 2014), allerdings ist zu konstatieren, dass diese Merkmale und Vorgehensweisen nur eine begrenzte Orientierungsmöglichkeit bieten, insbesondere dann, wenn wir einerseits davon ausgehen, dass die verschiedenen Phasen des Forschungs- und Innovationsprozesses nicht linear sondern rekursiv angelegt sind (vgl. Wissenschaftsrat 2020, S. 12). Andererseits gestaltet sich eine Orientierung auch angesichts der vielfältigen Varianten designbasierter Forschung und der für diese Forschung notwendigen Offenheit schwierig, was immer wieder zu einer hohen Unsicherheit bei (jungen) Wissenschaftler*innen im Zuge der Planung und Durchführung designbasierter Forschungsvorhaben führt. In unserem Beitrag wollen wir uns mit diesem Problembereich auseinandersetzen und in diesem Kontext insbesondere Fragestellungen wie folgende fokussieren:

- Wer trägt in welcher Form die Verantwortung für die Innovation?
- Über welche Kommunikationsformate können Ergebnisse zwischen Wissenschaft
- und Praxis dokumentiert und vermittelt werden?
- Welche Erkenntnisse können anhand welcher methodischen Vorgehensweisen
- generiert werden?
- Wie kann der Entwicklungsprozess zur Erkenntnisgewinnung genutzt werden?

Den Ausgangspunkt für unsere Diskussion bilden verschiedenen Forschungsprojekte, die Innovationen in der berufsschulischen Bildungsgangarbeit begleiten und unterstützen, wie beispielsweise das Projekt an der Universität zu Köln zur kooperativen, institutionenübergreifenden Curriculum- und Unterrichtsentwicklung für den Bildungsgang Kaufleute im E-Commerce (vgl. Naeve-Stoß, Wenge & Büker 2019) oder Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Bildungsgangarbeit in der Ausbildungsvorbereitung (vgl. Kremer Beutner 2015, Frehe & Kremer 2018). Ausgehend von konkreten Beispielen erfolgt im Beitrag erstens eine Differenzierung unterschiedlicher Varianten designbasierter Forschungsvorhaben. Zweitens werden Referenzpunkte für ein zu entwickelndes Modell zum forschungsmethodischen Vorgehen vorgestellt und diese drittens über Leitfragen konkretisiert. Mit dem Beitrag werden unterschiedliche konkrete Vorhaben unter einer forschungsmethodischen Perspektive zusammengeführt und ausgehend davon erste Überlegungen für ein forschungsmethodischen Vorgehen zur Diskussion gestellt.

Abschließender Hinweis: Die Anbieter des gemeinsamen Beitrags haben Interesse daran, den Beitrag zu einem Workshop auszuweiten, sofern die Möglichkeit für dieses Format geschaffen wird.

Literatur

Euler, D. (2013). Unterschiedliche Forschungszugänge in der Berufsbildung – eine feindliche Koexistenz? In E. Severing & R. Weiss (Hrsg.), Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung, (S. 29-46). Bonn. Verfügbar unter: https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/a12_voevz_agbfn_12_Euler.pdf

Frehe-Halliwell, P. & Kremer, H.-H. (2018) (Hrsg.). Anschlüsse eröffnen, Entwicklungen ermöglichen. Qualifizierungsbausteine inklusiv in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Reflexionen und Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt QBi. Wirtschafts- und Berufspädagogische Texte Band1. Detmold.

Kremer, H.-H. (2014). Forschung in Innovationsarenen – Überlegungen zu einem Paradigma im Spannungsfeld von Erkenntnis und Gestaltung. In U. Braukmann, B. Dilger & H.-H.

Kremer (Hrsg.), Wirtschaftspädagogische Handlungsfelder. Festschrift für Peter F. E. Sloane zum 60. Geburtstag, (S. 339 – 362). Detmold.

Kremer, H.-H. & Beutner, M. (2015) (Hrsg.). Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold.

Naeve-Stoß, N., Wenge, G. & Büker, L. (2019). Lernfeldorientierte Curriculum- und Unterrichtsentwicklung in Kooperation von Berufsschule und Universität am Beispiel der Kaufleute im E-Commerce. In K. Wilbers (Hrsg.), Digitale Transformation kaufmännischer Bildung. Ausbildung in Industrie und Handel hinterfragt. Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung, Band 23, (S. 267-290). Berlin. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17968/pdf/Wilbers_2019_Digitale_Transformation_kaufmaennischer_Bildung.pdf Wissenschaftsrat (2020). Anwendungsorientierung in der Forschung. Positionspapier. Drs. 8289-20. Berlin. Verfügbar unter: https://www.wissenschaftsrat.de/download/2020/8289-0.pdf?__blob=publicationFile&v=3